

Am 29.01.24, 13:05 schrieb "Sportbäder, Info" <Info.Sportbaeder@wasser-leipzig.de>:

Sehr [REDACTED]

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Es ist richtig, dass wir die Temperaturen in einem Pilotprojekt um 1 K (1 Grad) gesenkt haben. Das betrifft ausschließlich das Schwimmbecken des Sportbades an der Elster mit nunmehr 27°C. Weierhin 30°C haben das Lehrschwimmbecken sowie die Hallenluft. Im letzten Winter lagen die Temperaturen des Schwimmbeckens noch bei 26°C, im Lehrschwimmbecken bei 28°C und auch die Lufttemperatur lag zwei Grad unter dem Wert von heute.

Warum haben wir das getan?

Die Wassertemperaturen werden von unterschiedlichen Menschen auch unterschiedlich empfunden. Insbesondere ältere Menschen und kleine Kinder reagieren empfindlicher auf eine Temperaturreduzierung. Dem entgegen stehen auch Menschen, die zum Schwimmen niedrigere Temperaturen bevorzugen. Das war in der Zeit der Temperaturabsenkung aller Becken und Bereiche deutlich zu hören.

Zudem ist klar, dass niedrigere Temperaturen auch signifikante Einsparungseffekte mit sich bringen. So lagen die Einsparungen in der letzten Heizperiode bei über 15%. Betrachtet man nur die Monate in denen die Temperaturen gesenkt waren lagen die Einsparungen teils über 20% gegenüber vergleichbaren Jahren.

Einig sind wir mit unseren Gästen, dass eine pauschale Temperaturreduzierung um zwei Grad kein Dauerzustand sein kann. Denn wir haben in dieser Zeit nicht nur Energie eingespart sondern es sind eben auch Gäste weggeblieben. Als Anfang 2023 klar war, dass eine Gasmangellage nicht mehr eintreten wird, haben wir den ursprünglichen Zustand wieder hergestellt.

Doch obwohl die Gasmangellage überwunden war und die Energiepreisexplosion zum Glück der Vergangenheit angehört, sind die Kosten für Energie nicht wieder auf dem Vorniveau. Für die Leipziger Sportbäder, die mit solch hohen Temperaturen in Luft- und Wasser aber auch mit hohen Energieverbräuchen für Wasseraufbereitung und Lüftung zu tun haben, stellt sich daher die Frage nach sinnvollen Einsparpotentialen. Auch andere Badbetreiber stellen sich diese Fragen. Somit ist zu sehen, dass viele Schwimmbecken in Deutschland nun bei 27°C stehen, wo es vorher eher 28°C gewesen sind. Wieder andere hatten seit jeher nur 27°C in diesen Becken und nur wenige sind heute bei 28°C.

Auch wir haben uns gefragt, ob dies ein Modell für unsere Bäder sein kann und haben daher ein Pilotprojekt gestartet. Wichtig war uns, nicht einheitlich die Temperaturen zu senken sondern nur dort wo geschwommen wird. Im Ergebnis war es die beschriebene alleinige Absenkung der Wassertemperaturen im Schwimmbecken des Sportbades an der Elster.

Es gilt in dieser Phase, dass wir neben den Einsparungen auch das Besucherverhalten betrachten wollen. Wichtig sind uns dabei Reaktionen wie die Ihre aber auch die Entwicklung der Besucherströme insgesamt. Ziel ist es im ersten Halbjahr eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bekommen, welche ohne einen solchen praktischen Test nicht zu bekommen ist.

Wir bitten dafür um Verständnis und hoffen, dass Sie auch weiterhin Spaß an der Bewegung im Wasser finden.

Freundliche Grüße

i.A. Marvin Niebuhr
FB Wasserflächenvergabe

Sportbäder Leipzig GmbH
Johannisgasse 7/9
04103 Leipzig

Tel.: 0341 / 969 2561

Mobil: 0151 / 22 63 9064

Marvin.Niebuhr@L.de
www.L.de

Auch in schwieriger Zeit gewährleisten wir die Versorgung mit Energie, Wasser und Mobilität. Wir sind für Sie da. Bleiben Sie gesund!

#TeamLeipziger #GemeinsamStark

Alles zur aktuellen Situation auch auf www.L.de

Sitz der Gesellschaft: Leipzig
Geschäftsführung: Martin Gräfe
Aufsichtsratsvorsitzender: Heiko Rosenthal

Amtsgericht Leipzig HRB 21082

Sportbäder Leipzig GmbH · Johannisgasse 7/9 · 04103 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzender: Heiko Rosenthal

Geschäftsführung: Martin Gräfe

Amtsgericht Leipzig · HRB-Nr. 21082 · Sitz der Gesellschaft: Leipzig